

Personelle und inhaltliche Neuausrichtung

Call for Papers – Soziale Welt

Die Soziale Welt gehört zu den führenden soziologischen Fachzeitschriften im deutschsprachigen Raum. Die traditionsreiche Zeitschrift hat neben der Publikation theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten den Anspruch, der Soziologie durch programmatische Beiträge – wie sie in der Vergangenheit etwa von renommierten Autorinnen und Autoren wie Hans Albert, Ralf Dahrendorf, Karl-Dieter Opp, Renate Mayntz und Helmut Schelsky in der Sozialen Welt publiziert wurden – neue Impulse zu geben und die Entwicklung des Faches aktiv mitzugestalten. Mit diesem Call for Papers wollen wir Sie über aktuelle Veränderungen in inhaltlicher und personeller Hinsicht informieren und zur Einreichungen aktueller Forschungsarbeiten einladen.

Neues Gremium

Mit dem Beginn des 69. Jahrgangs wird die Soziale Welt von einem neuen Gremium herausgegeben. Die bisherigen Mit-Herausgeberinnen und -Herausgeber Sabine Maasen, Armin Nassehi und Irmhild Saake sind mit dem Jahreswechsel aus dem Gremium ausgeschieden. Neben dem geschäftsführenden Herausgeber Tobias Wolbring (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) neu in das Herausgebergremium gerückt sind nun Monika Jungbauer-Gans (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung & Leibniz-Universität Hannover), Corinna Kleinert (Leibniz-Institut für Bildungsverläufe & Otto-Friedrich-Universität Bamberg), Jürgen Schupp (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung & Freie Universität Berlin) und Mark Trappmann (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung & Otto-Friedrich-Universität Bamberg).

Inhaltliche Neuausrichtung

Diese personellen Veränderungen gehen mit einer inhaltlichen Neuausrichtung der Zeitschrift einher, über die wir hiermit informieren und zur Einreichung passender Beiträge motivieren möchten. Zentral für die Neuausrichtung ist das geteilte Verständnis des Herausgebergremiums, dass es sich bei der Soziologie um eine Erfahrungswissenschaft handelt, die versucht, sich mittels systematischer, intersubjektiv nachprüfbarer Methoden der Wirklichkeit anzunähern und ihr Erkenntnisse abzuringen.

Beiträge in der Sozialen Welt sollen sich durch einen empirischen Fokus auf der Basis fundierter theoretischer Überlegungen auszeichnen und darauf abzielen, auf Grundlage qualitativen und/oder quantitativen Datenmaterials gesellschaftliche Verhältnisse, Zusammenhänge und Veränderungen zu beschreiben, zu erklären und zu verstehen.

Explizit erwünscht sind dabei:

- Theoretische Originalbeiträge, welche der empirischen Forschung neue Impulse geben (z.B. Formulierung testbarer Hypothesen, Aufzeigen von Blindstellen bestehender empirischer Forschung, Arbeit am Begriff mit Konsequenzen für die empirische Forschung),
- Originalbeiträge auf Basis qualitativer und/oder quantitativer Daten, die sich dem skizzierten Wissenschaftsverständnis verpflichtet fühlen,
- Beiträge, welche in Form von Replikationen und Kommentaren an Originalbeiträge anschließen, welche in der Sozialen Welt und anderen sozialwissenschaftlichen Zeitschriften erschienen sind,
- systematische Reviews und Meta-Analysen sowie
- programmatische Beiträge, welche den Sozialwissenschaften neue Impulse geben und deren Entwicklung aktiv mitgestalten wollen.

Kurzum: Die Soziale Welt soll auch in Zukunft ein breites Spektrum an Theorien, Methoden und Themenfeldern der empirischen Sozialforschung abdecken und zu den zentralen soziologischen Fachzeitschriften im deutschsprachigen Raum gehören. Um diesen Anspruch einlösen zu können, sind wir als Herausgeberinnen und Herausgeber auf Ihre Beiträge angewiesen.

Publizieren in der Sozialen Welt lohnt sich

Folgende Vorteile sprechen für eine Einreichung bei der Sozialen Welt:

- Publikation in einer renommierten und traditionsreichen Fachzeitschrift
- Systematische Qualitätssicherung durch doppelblinde Begutachtung
- Professionelles, schnelles und transparentes Entscheidungsverfahren
- Hohe Sichtbarkeit der Publikation im deutschsprachigen Raum
- Listung der Sozialen Welt im Social Sciences Citation Index (SSCI)
- Keine mühsame Formatierung von Text und Literaturverzeichnis nach Zeitschriftenvorgabe für Ersteinreichungen

Wir hoffen, mit diesem Call for Papers Ihr Interesse für die Soziale Welt geweckt zu haben und freuen uns auf Ihre Einreichungen in deutscher oder englischer Sprache. Beiträge können unter soziale-welt@nomos.de eingereicht werden.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans, DZHW & Leibniz-Universität Hannover

Prof. Dr. Corinna Kleinert, LfBi & Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW & Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Mark Trappmann, IAB & Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Tobias Wolbring, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (V.i.S.d.P.)